

Für eine lückenlose Kühlkette

Bei Snowcool von Linde handelt es sich um ein Verfahren zur Behälterkühlung. Es basiert auf der Sublimation von Trockeneisschnee in einer speziellen Schneebox. Der tiefkalte Schnee geht dabei unmittelbar in den gasförmigen Zustand über. Dieser Prozess entzieht der Umgebung Wärme.



Die zweite Generation von Snowcool ist für isolierte Transportbehälter, sogenannte Isotainer, konzipiert. Die Schneebox aus kälteleitendem Edelstahl ist wesentlich leichter und auch stabiler geworden und lässt sich in Roll- und Paletten-Isotainer einbauen.

Trockeneisschnee ist Kohlendioxid in fester Form. Er entsteht, indem flüssige Kohlendioxid (CO_2 bei 17 bar und etwa -30°C) direkt vor Ort über eine

Füllarmatur in die Schneebox eingeleitet wird. Durch die Entspannung auf Atmosphärendruck entstehen jeweils zur Hälfte kalter Trockeneisschnee ($-78,8^\circ\text{C}$) und gasförmiges Kohlendioxid, das automatisch über die Füllarmatur nach außen geführt wird. Es geht also keine Kälte durch zusätzliche Lüftung verloren.

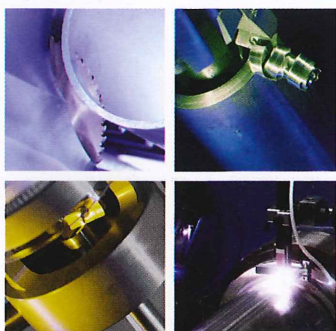
Für Behältertransporte, zum Beispiel in der Mischdistribution, ist Snowcool eine sichere und wirtschaftliche Möglichkeit, die Kühlkette auch über eine Dauer von mehreren Stunden aufrecht zu erhalten: Die Kälteerzeugung direkt im Kühlhaus oder in der Kommissionierungszone vermeidet Energie-

verluste. Die Trockeneismenge lässt sich individuell regeln. In Abhängigkeit von Außen- und Kühltemperatur, Transportdauer und Anzahl der geplanten Türöffnungen bemisst eine Software die notwendige Befüllung. Bei Tiefkühlprodukten (-18°C) ist eine Kalthaltezeit von bis zu 24 h möglich, bei plusgradigem Transport von bis zu 72 h.

Online-Info
www.dei.de/d0911405

Absolut saubere Schweißnähte

Orbitalum Tools bietet mit Orbimatic Komplettlösungen für die Rohrendenverarbeitung. Der präzise, rechtwinklig und gratfreie sekundenschnelle Schnitt sowie das perfekte Anfasen des Rohrendes sind Grundvoraussetzungen für das normgerechte und qualitativ hochwertige automatisierte



WIG-Orbitalschweißen. Stromquellen wie die Orbimat 300 CA perfektionieren das sterile, partikelfreie Fügen mit eigenständigem Betriebssystem, automatischer Regelung des Lichtbogenabstandes, bis hin zum sektorenweise wirkenden Formiergasdruck. In Verbindung mit besonders funktionalen offenen Rohr-an-Boden-Schweißzangen, Typ Orbiweld, oder Präzisions-Rohreinschweißköpfen erhält der Anwender ein wirtschaftliches Schweißsystem. Dies liefert die geforderten reinigungsgerechten, glatten Schweißnähte, mit Nahtwurzel, die bündig mit der Rohrrinnenwand abschließt.

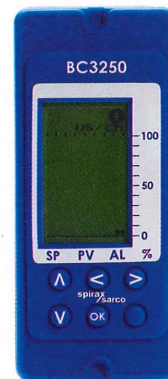
Online-Info
www.dei.de/d0911406

Abschlamm-Timer integriert

Der Absalzregler BC3250 ist Teil des Kesselhausprogramms von Spirax Sarco. Ein großes übersichtliches Display und ein selbsterklärendes Tastenfeld machen die Inbetriebnahme des BC3250 und die Überwachung der Prozesse zu einem Kinderspiel. Weitere Merkmale des Reglers: Modbus-Schnittstelle, großer Messbereich, Möglichkeit der Temperaturkompensation, Alarmrelais und 4...20-mA-Ausgang. Des Weiteren verfügt der BC3250 über einen integrierten Abschlamm-Timer. Sogar das Abschlamm-Ventil kann über einen Endlagenschalter überwacht werden.

Der Absalzregler BC3250 ist beispielsweise für Dampfkessel BoB 24/72 h, Reindampferzeuger und zur Überwachung von Kondensatleitungen auf Einbruch von Salzen, Laugen und Säuren geeignet. Der Einbau des Reglers kann entweder im Inneren eines Schaltschranks auf einer TS35-Tragschiene bzw. auf einer Montageplatte oder in der Schaltschranktür erfolgen.

Online-Info
www.dei.de/d0911407



Fruchtsäfte pasteurisieren

Das Herzstück des Fruchtsaftpasteurs ist der Röhrenwärmetauscher Varitube von GEA TDS mit direktem Wärmerück-

den PET-Füller übergeben. Für die verschiedenen Flaschengrößen lässt sich der Fruchtsaftpasteur variabel zwischen 50 und



100 % seiner Leistung betreiben. Das zum Reinigen, Desinfizieren, Spülen, Rinsen und Sterilisieren benötigte Sterilwasser für den Abfüllblock wird von der Wasser-UHT erzeugt. Das Wasser wird in einem GEA-Plattenwärmetauscher bei 140°C sterilisiert und in einem Sterilpuffertank zwischengelagert.

Damit steht für den Abfüllblock immer genügend Sterilwasser zur Verfügung, unabhängig vom momentanen Verbrauch. In der Wasser-UHT ist eine CIP-Anlage integriert, die sich selbst und den Abfüllblock reinigt. Im gesamten Aseptikbereich der Prozessanlage werden druckschlagsichere Varivent-Doppelsitzventile mit Dampfsperre eingesetzt.

Online-Info
www.dei.de/d0911408